

# Orthodoxer Religionsunterricht in Baden-Württemberg

## Kompetenzerwerb in allen Themenbereichen und Stufen

### Klassenstufe 5 / 6 – 60 Doppelstunden

<b>Gott – Mensch – Welt</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Die Heilige Schrift</b> <i>12 Doppelstunden</i>	<b>Das Liturgische Leben der Kirche</b> <i>12 Doppelstunden</i>	<b>Geschichte und Gegenwart der Orth. Kirche</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Ethik</b> <i>10 Doppelstunden</i>	<b>Konfessionen, Religionen</b> <i>10 Doppelstunden</i>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen im eigenen Leben beschreiben, in denen es um Wahrheit/Lüge geht; darstellen, welche Konsequenzen Wahrheit bzw. Lüge im Leben der Menschen hat (evtl. zur Ethik)</li> <li>- anhand ausgewählter Stellen in der Hl. Schrift (Gastfreundschaft Abrahams, Theophanie) Bilder für die Trinität beschreiben; gängige trinitarische Formeln in Gebeten (zum Beispiel Trisagion, Doxologien) benennen/beschreiben</li> <li>- anhand ausgewählter Quellen (Stellen im Hl. Schrift, Glaubensbekenntnis, Gebete) Gott als Schöpfer des Universums und des Menschen als Seines Abbildes (Bild? Ebenbild? – Vletsis fragen) beschreiben</li> <li>- die Deutung der Welt als Schöpfung vor dem Hintergrund naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aufzeigen</li> <li>- den Fall der ersten Menschen und seine Folgen erläutern</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Aufbau der Bibel darstellen</li> <li>- zentrale Texte der Bibel beschreiben und ihre Bedeutung für die Menschen heute in Ansätzen erläutern</li> </ul> <p><u>Textgrundlage:</u> Schöpfungserzählungen – eine Patriarchengestalt - Lehre und Handeln Jesu an einem Gleichnis und einem Wunder - Weihnachten, Taufe Christi (Theophanie), Tod und Auferstehung Christi im Hinblick auf die Kirchenfeste</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gängigen Gebete, wie das „Himmlicher König“, das Trisagion, das Vater Unser, das „Gottesgebälerin Jungfrau, freue dich“, die Apolitika (Troparien) ihrer Namens- bzw. Familienheiligen und der Heiligen der Gemeindekirche; sie können ferner die zentralen Gebete der Feste Ostern, Christi Geburt und Theophanie auswendig wiedergeben und eines dieser Gebete näher erläutern; dies kann in der Sprache ihrer Wahl geschehen</li> <li>- den Aufbau des Kirchenjahres beschreiben und die Hauptstationen seiner beiden Festkreise benennen; sie sind auch im Stande, die biblischen Geschichten zu den Hauptfesten in der Bibel zu finden und sie in groben Zügen wiederzugeben</li> <li>- den Aufbau des Kirchenraumes und der Ikonostase in Bezug auf ihre Bedeutung in der gottesdienstlichen Praxis charakterisieren</li> <li>- die Bedeutung der Taufe für das eigene Christsein beschreiben</li> <li>- das eigene Erleben in der Göttlichen Liturgie beschreiben</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Anfänge der Kirche darstellen und die Entwicklung des Christentums in den ersten Jahrhunderten skizzieren</li> <li>- die großen Heiligen der Orthodoxen Kirchen und der eigenen autokephalen Kirche nennen und deren Leben in Grundzügen wiedergeben</li> <li>- den Raum der orthodoxen Kirche sowie Ikonen beschreiben und deren Symbolik erläutern</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären, warum das Einhalten von Regeln dem Leben Sinn und Wert gibt</li> <li>- die Bedeutung der Goldenen Regel (Mt 7,12) und des Gebots der Nächstenliebe (Mt 22,37) für den Umgang miteinander erläutern</li> <li>- Grundzüge eines umweltbewussten Verhaltens hinsichtlich der Verantwortung für die Schöpfung erläutern und Beispiele eines solchen Verhaltens aus dem Alltag nennen</li> <li>- Fälle in unserer Zeit nennen, wo die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verlangt wird</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erscheinungsformen von Judentum und Islam sachgemäß erläutern</li> <li>- Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Judentum erklären (z. B. Pessach, Synagoge, Gebetsformen, Beschneidung)</li> <li>- Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Islam erklären (z. B. Ramadan, Moschee, Gebetsformen, Pilgerfahrt, Beschneidung)</li> <li>- Aspekte des Judentums, des Islam und des Christentums miteinander vergleichen und die Notwendigkeit für einen sachlichen und respektvollen Dialog begründen</li> </ul>

### Klassenstufen 7 / 8 – 45 Doppelstunden

<b>Gott – Mensch – Welt</b> <i>6 Doppelstunden</i>	<b>Die Heilige Schrift</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Das Liturgische Leben der Kirche</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Geschichte und Gegenwart der Orth. Kirche</b> <i>6 Doppelstunden</i>	<b>Ethik</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Konfessionen, Religionen</b> <i>9 Doppelstunden</i>

<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Menschen als Gottes Abbild und Gleichnis charakterisieren und einzelne Aspekte davon benennen</li> <li>- an Beispielen der Heiligen und der Gottesmutter die Berufung des Menschen zur Heiligkeit bzw. Aspekte der Vergöttlichung erläutern</li> <li>- die Heiligkeit als Streben nach einer geglückten Beziehung zu Gott, den Menschen und der gesamten Schöpfung charakterisieren</li> <li>- das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel in seinen Grundinhalten skizzieren</li> <li>- anhand verschiedener Quellen (Ostertroparion, Hl. Schrift, Glaubensbekenntnis) den Glauben an die Auferstehung und Christus als Quelle des Lebens beschreiben</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>zentrale Texte der Bibel altersangemessen interpretieren und ihre Bedeutung für ethische Entscheidungen heute herausarbeiten</p> <p><u>Textgrundlage:</u> Exodus und Dekalog, zwei biblische Propheten Bergpredigt</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Aufbau des Kirchenjahres in Bezug auf das Osterfest erläutern; die Bedeutung der Großen Fastenzeit erläutern und ihre Struktur darstellen;</li> <li>- die Bedeutung des christlichen Fastens für das geistliche und kirchliche Leben am Beispiel ausgewählter Fastenzeiten mit den dazugehörigen Festen erläutern</li> <li>- Zusammenhänge zwischen dem alttest. Tempel und der christlichen Kirchenarchitektur darstellen; die Bedeutung des Tempels insbesondere als Sinnbild des Paradieses an einzelnen Merkmalen erläutern</li> <li>- die Bedeutung der Sakramente beschreiben</li> <li>- die Struktur der Liturgie beschreiben; einzelne Texte aus der Liturgie als Beleg für die heilende Absicht dieser Handlung anführen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschichtliche Entwicklung der Orthodoxen Kirche ab Konstantin dem Großen in den Grundzügen darstellen</li> <li>- Gründe für das Große Schisma benennen und Versuche in Richtung von Ökumene darstellen</li> <li>- Sinn und geschichtliche Entwicklung des Mönchtums erläutern und die Bedeutung der Klöster in der Geschichte und Gegenwart charakterisieren</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Weisungen des Dekalogs und der Seligpreisungen als Grundlage der orthodoxen Spiritualität und Lebensgestaltung erläutern</li> <li>- biblische Gestalten als Wegweiser für das Handeln der Christen charakterisieren</li> <li>- das diakonische Handeln und christliches Engagement an Beispielen aus eigener Gemeinde beschreiben</li> <li>- darstellen, wie man sich in der Gesellschaft und Gemeinde persönlich engagieren kann</li> <li>- Menschenwürde und Wert des Lebens aus orthodoxer Sicht (der Mensch als Ebenbild Gottes) charakterisieren</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die katholische, evangelische und orthodoxe Kirche an ausgewählten Erscheinungsformen (z.B. Gotteshaus, Feste und Rituale,...) vergleichen</li> <li>- sich mit dem römischen Papstamt auseinandersetzen</li> <li>- zentrale Anliegen der Reformation erläutern</li> </ul>
--	---	---	---	---	--

# Klassenstufen 9 / 10

<b>Gott – Mensch – Welt</b> <i>12 Doppelstunden</i>	<b>Die Heilige Schrift</b> <i>10 Doppelstunden</i>	<b>Das Liturgische Leben der Kirche</b> <i>12 Doppelstunden</i>	<b>Geschichte und Gegenwart der Orth. Kirche</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Ethik</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Konfessionen, Religionen</b> <i>10 Doppelstunden</i>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begierden als Verdüsterung des Menschseins zum Beispiel anhand ausgewählter kirchenväterlicher und liturgischer Texte erläutern, ihre Wirkung auf Familie und Gesellschaft beschreiben und den Umgang der orthodoxen Kirche mit Sünde, Schuld und Vergebung im Sinne der Oikonomia deuten</li> <li>- die Zwei-Naturen-Lehre anhand ausgewählter neutestamentlicher Stellen und des Glaubensbekenntnisses erläutern (Textbeispiele: vor allem Jh., Lk. 1,...)</li> <li>- am Beispiel ausgewählter Texte der Kirchenväter sich mit der Formulierung der Begrifflichkeit um die Hl. Dreieinigkeit auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Heiligen Schrift für den persönlichen und liturgischen Gebrauch erläutern (z. B. anhand einiger Psalmen)</li> <li>- wichtige literarische Formen der Bibel charakterisieren und ihr Wissen bei der Interpretation anwenden</li> <li>- Erzählungen von Gotteserfahrungen im AT interpretieren</li> <li>- die Frühgeschichte des Christentums in Grundzügen anhand ausgewählter Stellen aus den Paulusbriefen und der Apostelgeschichte darstellen</li> </ul> <p><u>Textgrundlage unter anderem:</u>            Gen. 18; 1. Kön 19; Ex 3; Apg. 15, Apg. 2</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- liturgische Texte auf Form, Inhalt und Metaphorik hin analysieren und den Zusammenhang dieser Texte mit der Hl. Schrift sowie mit orthodoxen Glaubensinhalten erläutern</li> <li>- an Beispielen Merkmale der Ikone und ihren Sinn (Christus-, Gottesmutter-, Heiligen- oder Festtagsikonen) erläutern; sie können die Bedeutung der Ikonostase und des Altarraumes erklären</li> <li>- die Struktur des liturgischen Tages und ihren Sinn darstellen</li> <li>- die Bedeutung vor allem des Ehe-, aber auch des Bußsakraments erläutern; die Überwindung des Todes anhand einschlägiger Texte aus dem Begräbnis- und Ostergottesdienst darstellen</li> <li>- Den Inhalt des Eucharistischen Kanons und die Bezüge zu einschlägigen Texten des NT erläutern; sich mit der Bedeutung der Eucharistie fürs eigene Leben auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an Beispielen der herausragenden kirchlichen Persönlichkeiten der nationalen Kirchen die Entfaltung der Orthodoxie in der Welt darstellen</li> <li>- die Beschlüsse der ökumenischen Konzilien mit Bezug auf wichtigste Kirchenväter erläutern</li> <li>- Das Prinzip der Synodalität in der Geschichte und Gegenwart der Kirche erläutern</li> <li>- den Bezug der orthodoxen Kirche/nationaler Ortskirche zur ökumenischen Bewegung in seiner Vielfalt darstellen und Beispiele eines guten Zusammenlebens nennen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- orthodoxe Auffassung der Bedeutung von Arbeit, Leistung und Beruf anhand einer kirchlichen Stellungnahme (z.B. Sozialdoktrin der ROK) erläutern</li> <li>- sich mit kirchlichen Stellungnahmen zu einem ausgewählten bioethischen Problem auseinandersetzen</li> <li>- sich mit gängigen Vorstellungen vom Verhältnis zwischen Liebe und Sexualität kritisch auseinandersetzen und orthodoxe Kriterien für den Umgang mit Liebe und Sexualität erläutern</li> <li>- sich mit Erfahrungen von Leid und Gewalt in der Welt auseinandersetzen und an Beispielen erläutern, welchen Beitrag zum Frieden Christen leisten können</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den christlichen Konfessionen untersuchen und an einem ausgewählten Beispiel (z.B. Heiligenverehrung, Sakramente, Kirchenverständnis) erläutern</li> <li>- sich mit Auswirkungen der Reformation für die Gegenwart auseinandersetzen</li> <li>- Sondergemeinschaften darstellen, indem sie sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen und Stellung beziehen</li> <li>- das Religionsphänomen des Buddhismus erläutern/beurteilen bezüglich seiner Entstehung, Entwicklung und Verbreitung seines Menschen-, Welt- und Gottesbildes</li> </ul>

# Klassenstufen 11 / 12

<b>Gott – Mensch – Welt</b> <i>10 Doppelstunden</i>	<b>Die Heilige Schrift</b> <i>8 Doppelstunden</i>	<b>Das Liturgische Leben der Kirche</b> <i>10 Doppelstunden</i>	<b>Geschichte und Gegenwart der Orth. Kirche</b> <i>10 Doppelstunden</i>	<b>Ethik</b> <i>12 Doppelstunden</i>	<b>Konfessionen, Religionen</b> <i>10 Doppelstunden</i>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrheitszugänge und -auffassungen in Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und Theologie mit einander in Beziehung setzen und Perspektiven für den Dialog zwischen ihnen entwickeln (?)</li> <li>- biblische und naturwissenschaftliche Erklärungsmodelle der Weltentstehung miteinander vergleichen und Konsequenzen derselben für unser Denken, Glauben und Handeln aufzeigen und Stellung dazu nehmen</li> <li>- die orthodoxe Christologie anhand ausgewählter neutestamentlicher und kirchenväterlicher Texte erläutern</li> <li>- die Trinitätslehre in ihrer geschichtlichen Entfaltung darstellen und ihre Relevanz für die Beziehung zwischen den Menschen aufzeigen</li> <li>- sich mit Aspekten der christlichen Anthropologie insbesondere im Blick auf Theosis und die Palamitische Kontroverse auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehungsgeschichte der Bibel in Grundzügen darstellen</li> <li>- den eigenen Wahrheitsanspruch der Bibel gegenüber den Erkenntnissen der Naturwissenschaft herausarbeiten</li> <li>- Verhältnis von Altem und Neuem Testament anhand ausgewählter Textstellen entfalten</li> <li>- (Verhältnis von Schrift und Tradition charakterisieren)</li> <li>- Aspekte der Theologie des Apostels Paulus anhand ausgewählter Textstellen darstellen und erörtern</li> </ul> <p><u>Textgrundlage unter anderem:</u>            Erzählungen von Anfang und Ende der Welt (Schöpfung, Wiederkunft des Herrn, Vollendung der Welt), Jesaja 7 &lt;-&gt; Mt. 1; Jesaja 11 &lt;-&gt; Apk; Jesaja 53 &amp; Ps. 21 &lt;-&gt; Leidenserzählungen; ...</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vielfalt der orthodoxen Gesangstradition an Beispielen einzelner nationaler Gesangstypen beschreiben;</li> <li>- Die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Feste anhand von Beispielen erläutern; die Glaubensinhalte der liturgischen Texte herausarbeiten</li> <li>- die dogmatischen Grundaussagen der Ikone darstellen; verschiedene Ikonentypen vergleichen; die Ikone im Hinblick auf Ähnlichkeiten und Unterschiede zur religiösen Kunst des Westens analysieren;</li> <li>- Probleme im liturgischen Leben der orthodoxen Kirchen sowie mögliche Lösungsansätze erörtern</li> <li>- die Symbolik des Ehesakramentes erläutern; Impulse erörtern, die für das Familienleben vom Ritus der Ehe ausgehen können</li> <li>- sich mit Sinn und Bedeutung der Liturgie auseinandersetzen und daraus Perspektiven für das eigene Leben entwickeln</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutungen und Auswirkungen des 1., 4. und 7. Ökumenischen Konzils in Geschichte und Gegenwart herausarbeiten</li> <li>- am Beispiel einer der nationalen Ortskirchen die Entwicklungen der Orthodoxie im 20. und 21. Jahrhundert exemplarisch erörtern</li> <li>- Strukturen der Orthodoxen Kirche erläutern und die Situation der Orthodoxen Kirche in Deutschland charakterisieren</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus orthodoxer Sicht die Zielsetzung der Ehe und Sinn des Sakramentes der Ehe erörtern und die gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen für die Ehe aus orthodoxer Sicht erläutern</li> <li>- Perspektiven für eine Lebensgestaltung in Verantwortung vor Gott und Menschen entwickeln</li> <li>- gängige Vorstellungen von Freiheit des Menschen prüfen und in Bezug auf orthodoxe Anthropologie eigenes Konzept der Freiheit entwickeln</li> <li>- sich mit den Fragen der Menschenwürde und des Lebensschutzes (z.B. anhand der Sozialdoktrin der ROK) unter anderem am Anfang und am Ende des Lebens auseinandersetzen</li> <li>- sich mit Erfahrungen mit Sterben und Tod auseinandersetzen und Auferstehungshoffnung als Antwort des christlichen Glaubens auf den Tod charakterisieren/erläutern</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit areligiösen Weltanschauungen (z.B. Atheismus, Materialismus, Agnostizismus) auseinandersetzen und Konsequenzen dieser Weltanschauungen für das Miteinander aufzeigen</li> <li>- Das Spannungsfeld aus Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den christlichen Konfessionen aufzeigen und Versuche in Richtung Ökumene an einem Beispiel aus Geschichte oder Gegenwart erläutern</li> <li>- ökumenische Perspektiven entwickeln und ihre Konsequenzen für die Praxis aufzeigen</li> </ul>